



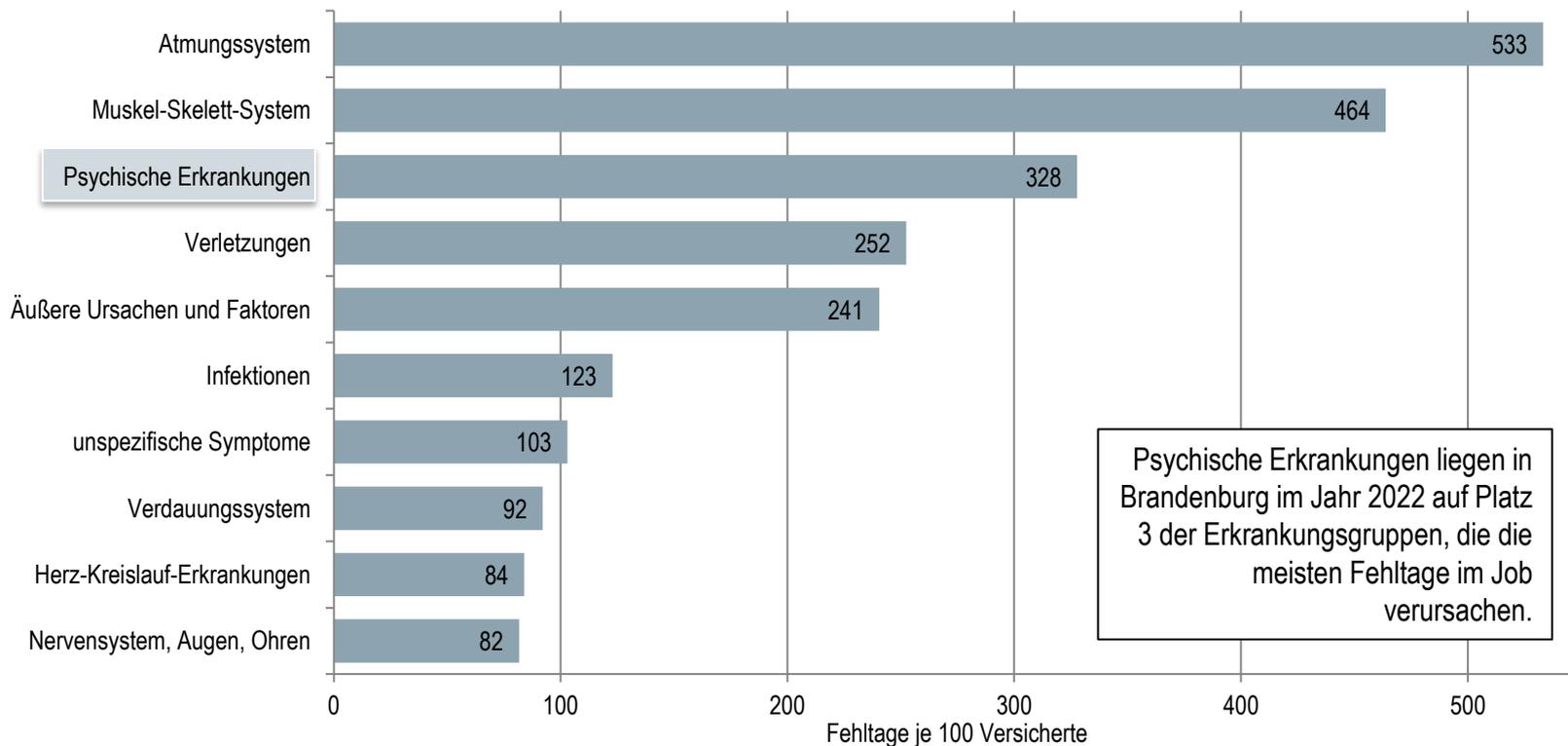
PSYCHREPORT 2023 BRANDENBURG

ENTWICKLUNGEN DER PSYCHISCHEN
ERKRANKUNGEN IM JOB: 2012 - 2022

IGES

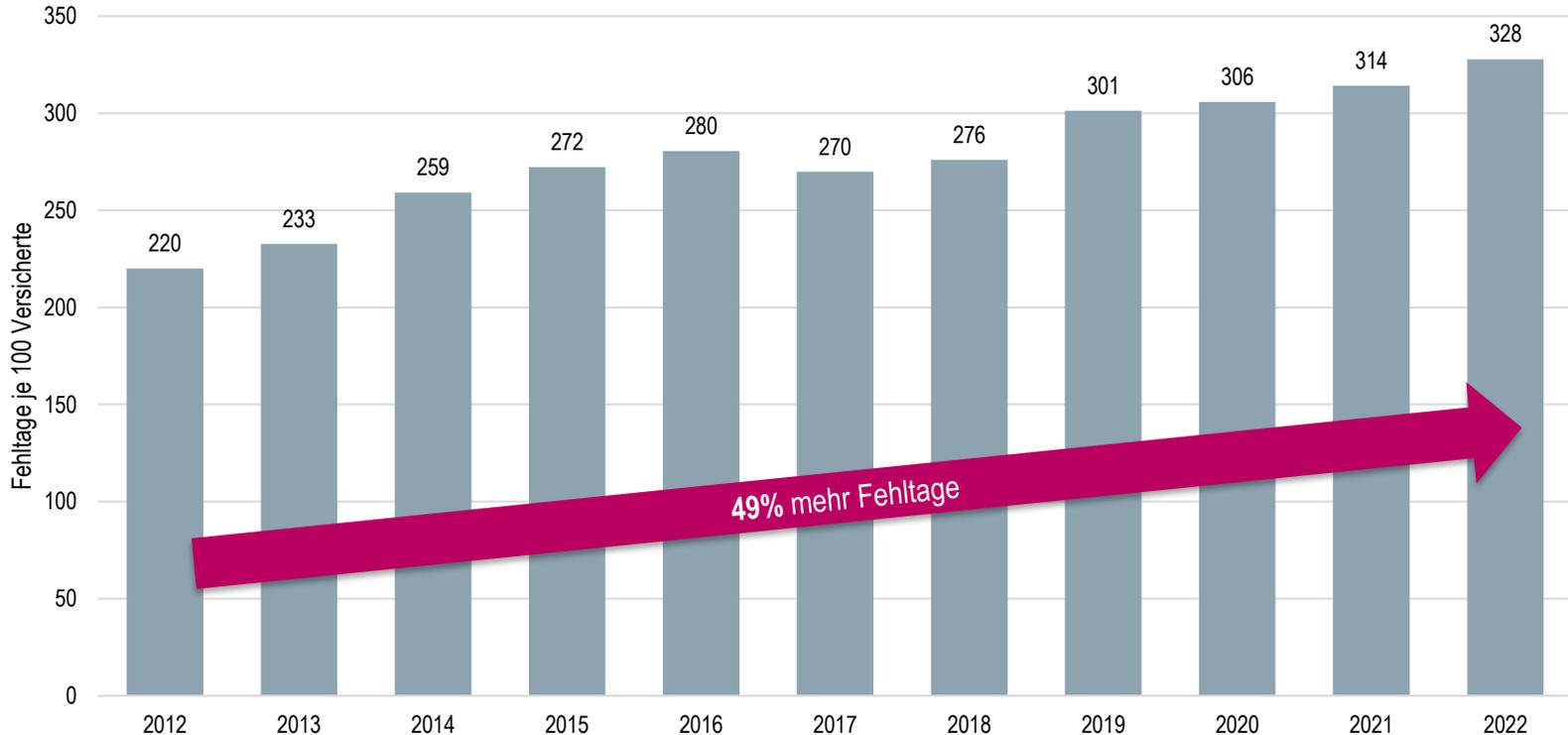
DAK
Gesundheit
Ein Leben lang

FEHLTAGE 2022: NEGATIVREKORD DURCH ERKÄLTUNGS- & CORONAWELLE



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2022

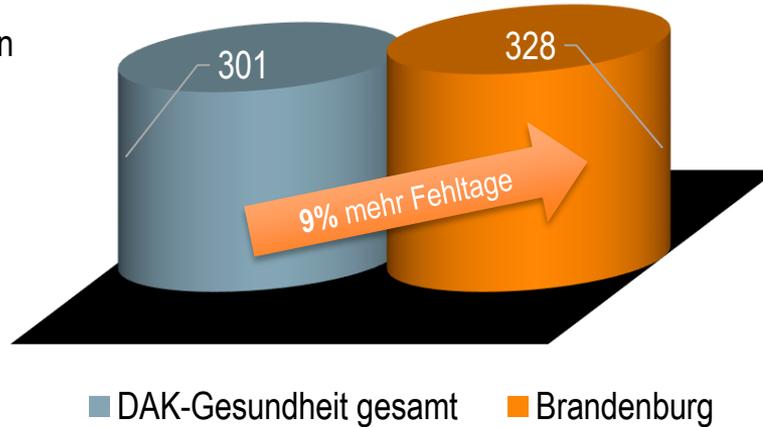
PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN 2012 – 2022: ANSTIEG DER FEHLTAGE UM 49 PROZENT



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2012-2022

2022: FEHLTAGE IM VERGLEICH ZUM BUND

301 Fehltage wegen
psychischer Erkrankungen
je 100 Versicherte

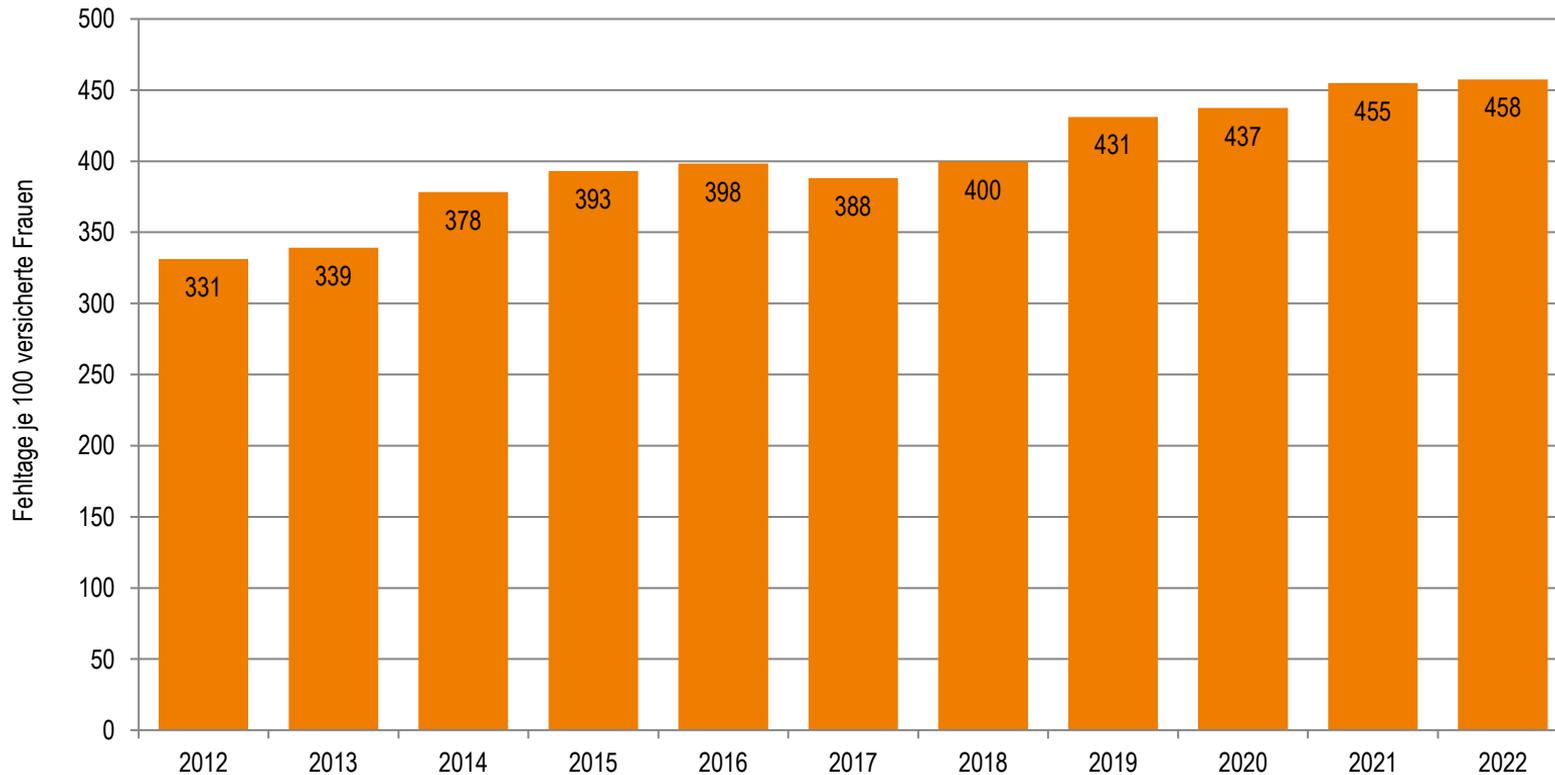


328 Fehltage wegen
psychischer Erkrankungen
je 100 Versicherte

- 2022 gab es in Brandenburg im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 9 Prozent mehr Fehltage aufgrund psychischer Erkrankungen.

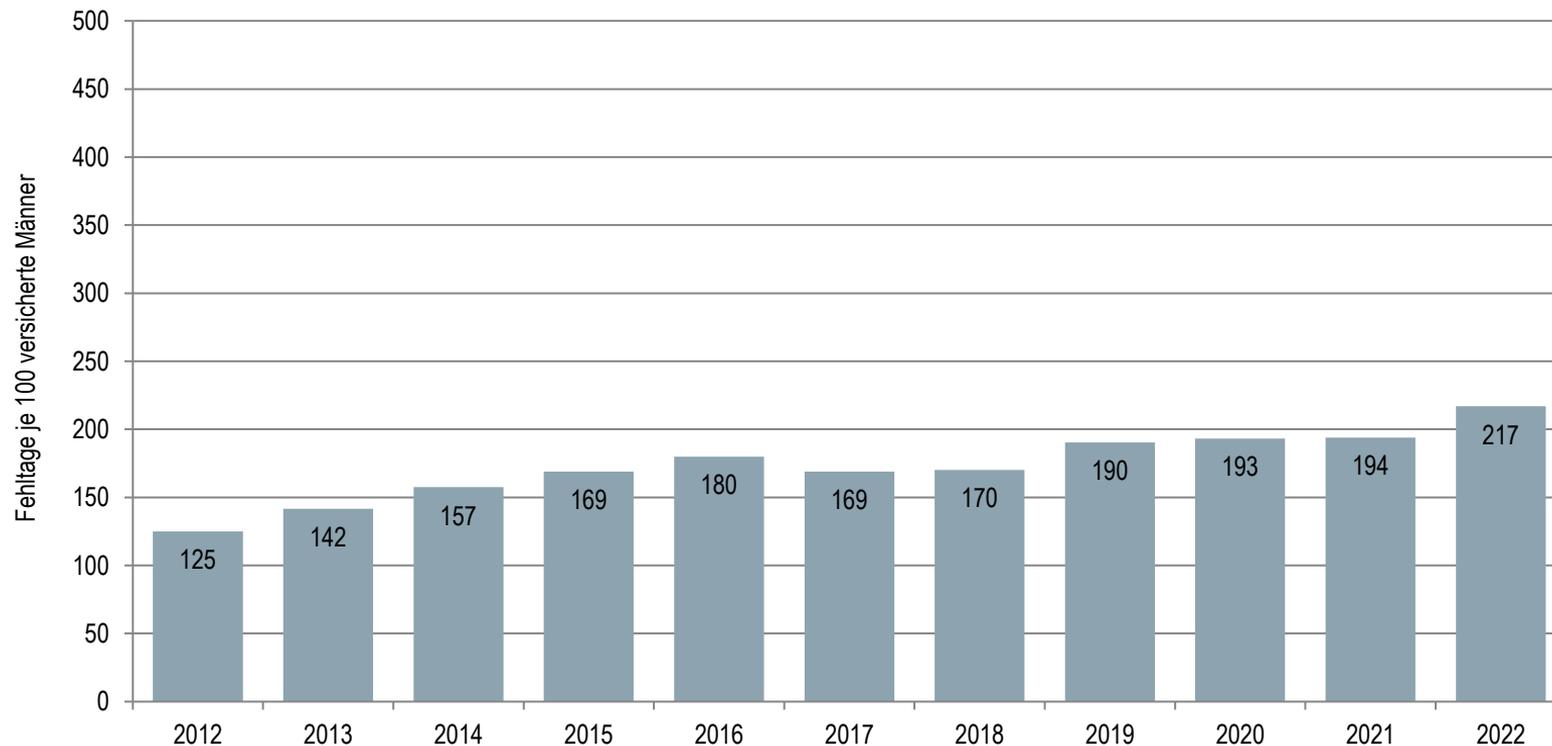
- Zum Vergleich: Mit Blick auf alle Fehltage insgesamt hatte Brandenburg 24 Prozent mehr Fehltage als der Bundesdurchschnitt (ohne Grafik).

ARBEITSUNFÄHIGKEIT WEGEN PSYCHISCHER ERKRANKUNGEN BEI FRAUEN



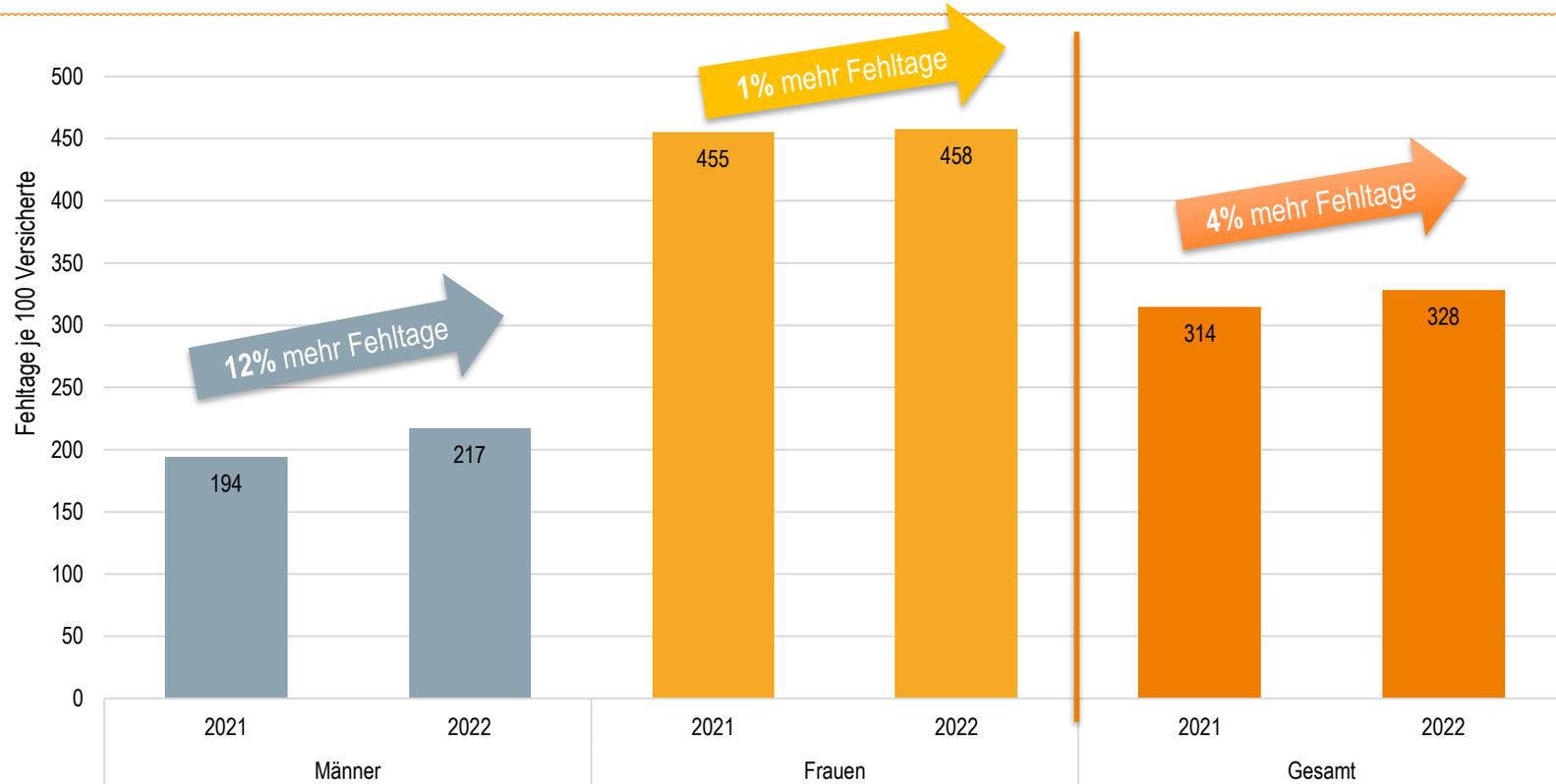
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2012-2022

ARBEITSUNFÄHIGKEIT WEGEN PSYCHISCHER ERKRANKUNGEN BEI MÄNNERN



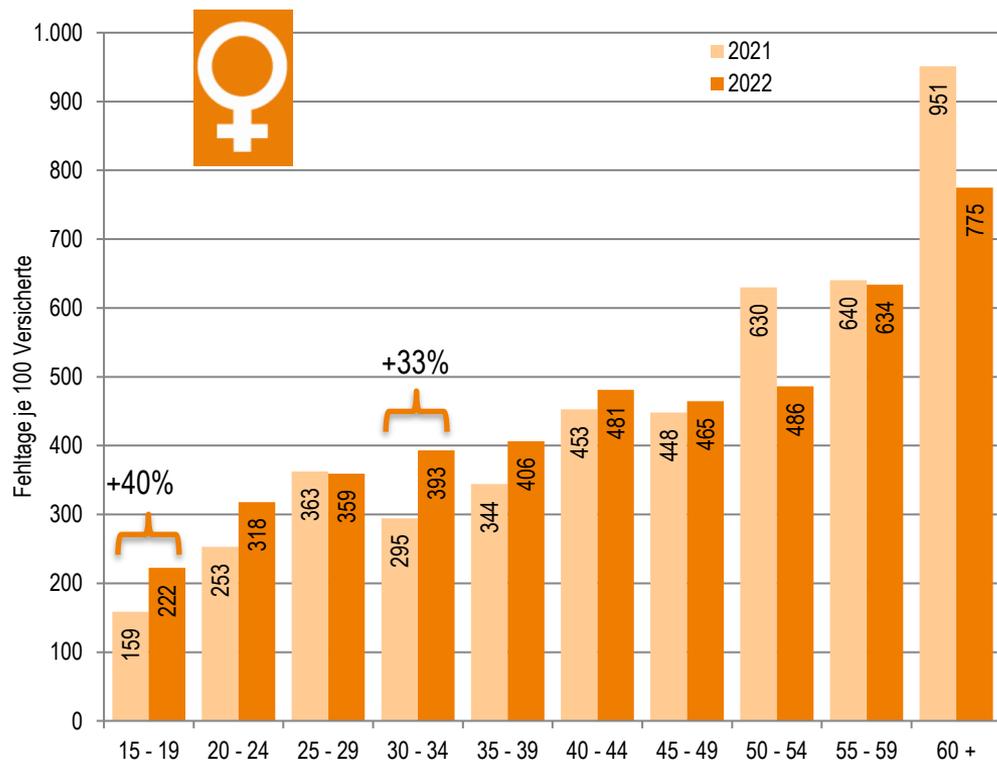
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2012-2022

VORJAHRESVERGLEICH: ANSTIEG DER FEHLTAGE UM 4 PROZENT



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2021, 2022

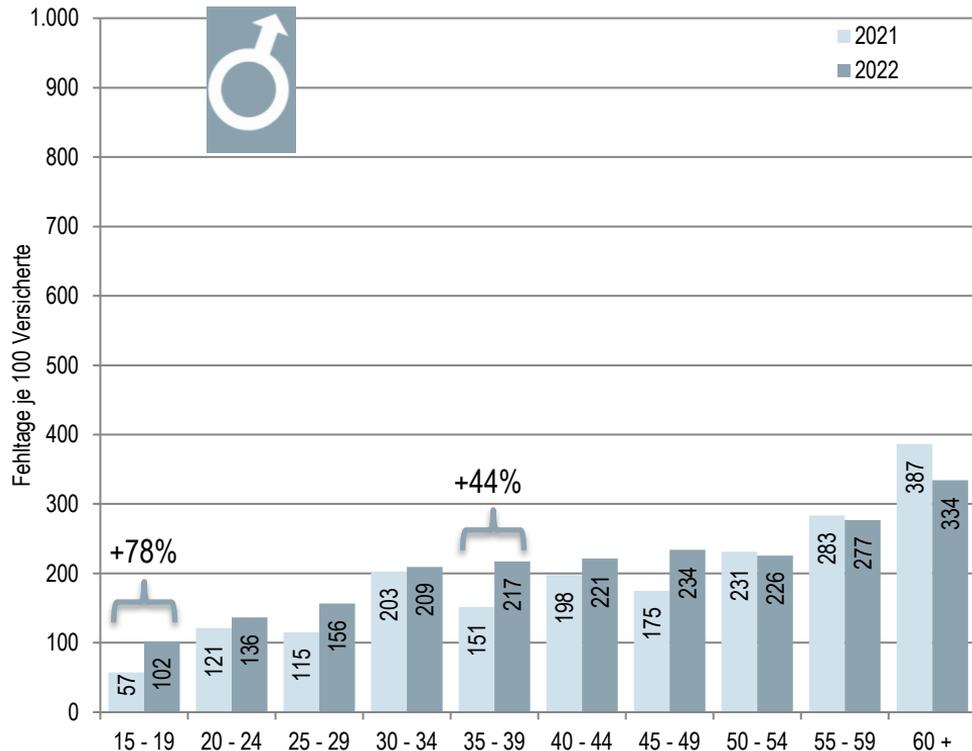
2021 – 2022: AUFFÄLLIGE ALTERSGRUPPEN BEI DEN FRAUEN



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2021, 2022

- In fast allen Altersgruppen der Frauen steigen die Fehlzeiten für psychische Erkrankungen zwischen 2021 und 2022 an.
- Besonders auffällig sind bei Frauen die Altersgruppen 15 – 19 Jahre und 30 – 34 Jahre, die Fehlzeiten steigen um 40% bzw. 33%.
- Für die Altersgruppen 25 - 29 Jahre und 50+ fallen die Fehlzeiten im Vergleich zum Vorjahr etwas ab.

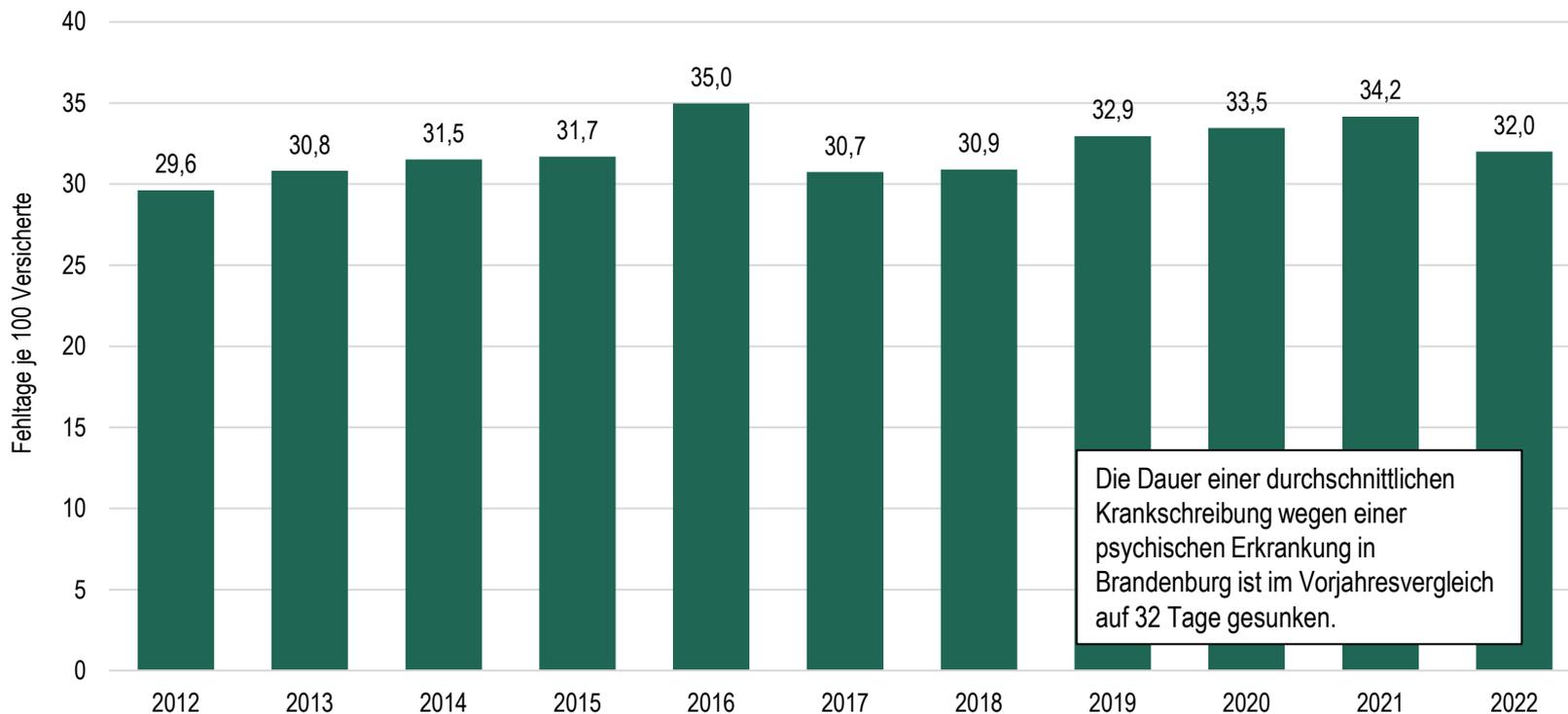
2021 – 2022: AUFFÄLLIGE ALTERSGRUPPEN BEI DEN MÄNNERN



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2021, 2022

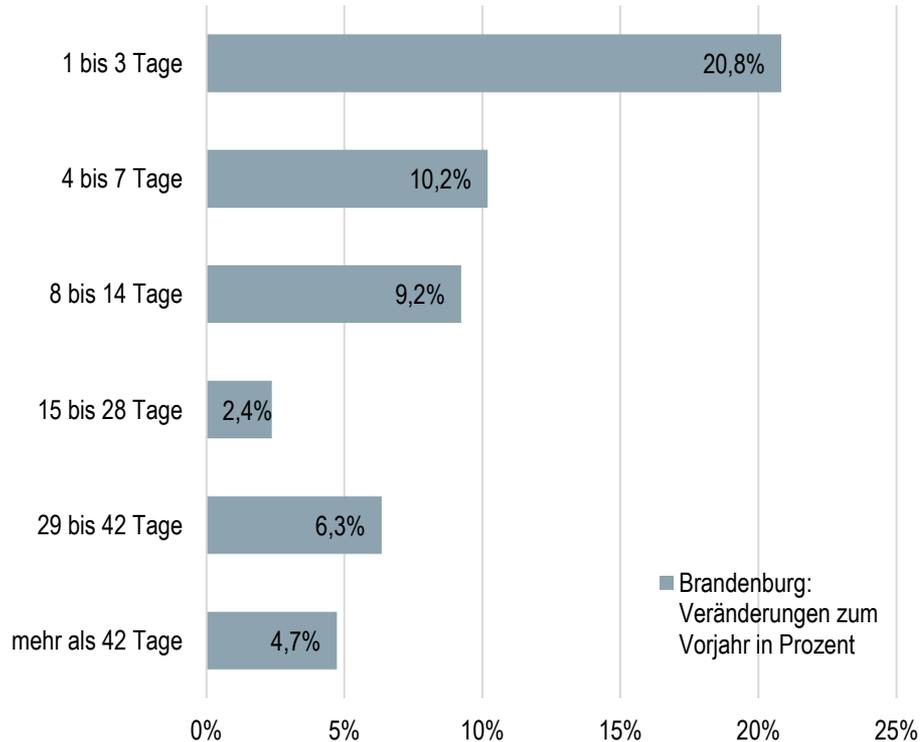
- In fast allen Altersgruppen der Männer steigen die Fehlzeiten für psychische Erkrankungen zwischen 2021 und 2022 an.
- Besonders auffällig sind bei Männern die Altersgruppen 15 – 19 Jahre und 35 – 39 Jahre, die Fehlzeiten steigen um 78% bzw. 44%.
- In den Altersgruppen ab 50+ Jahre fallen die Fehlzeiten im Vergleich zum Vorjahr etwas ab.

DURCHSCHNITTLICHE FALLDAUER IM JAHR 2022 BETRÄGT 32 FEHLTAGE



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2012-2022

2021 – 2022: DEUTLICHER ANSTIEG VOR ALLEM BEI KURZEN KRANKSCHREIBUNGEN

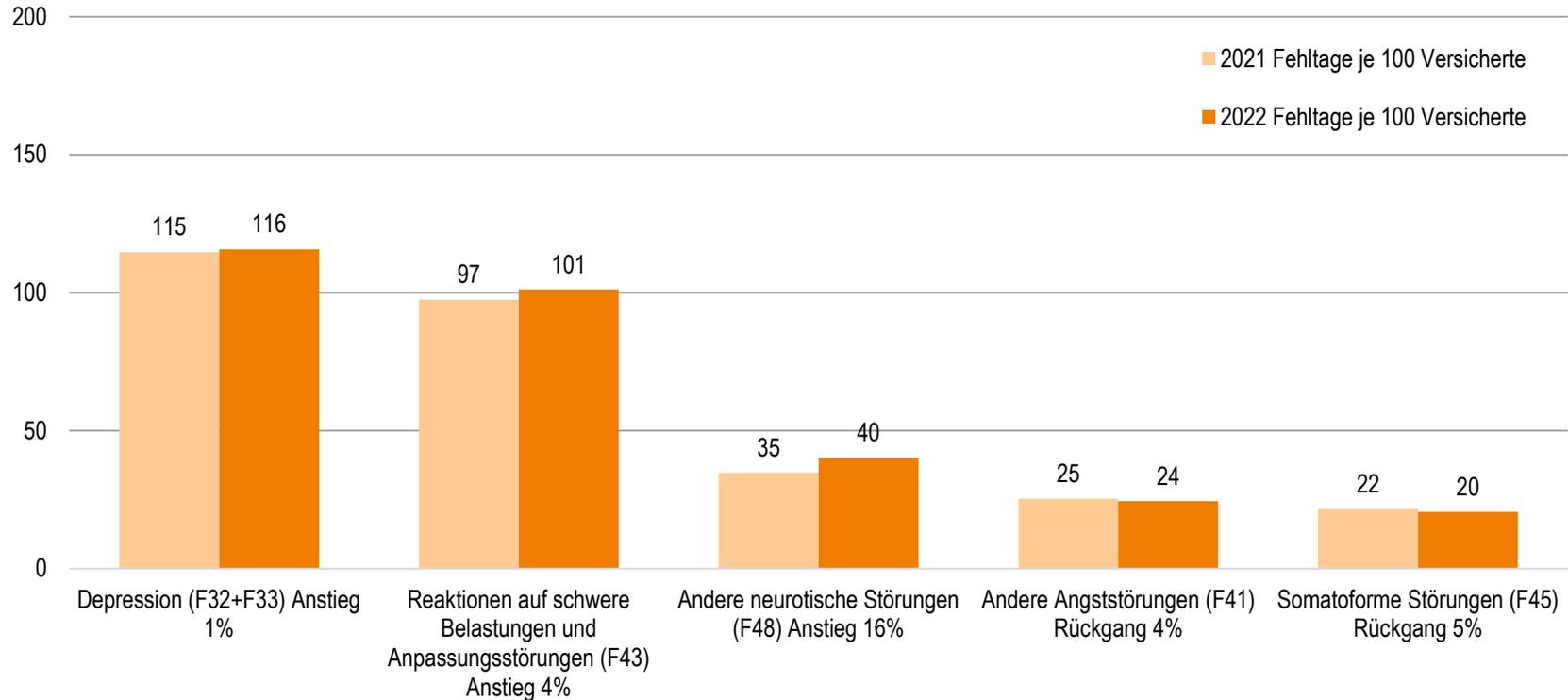


Vor allem kurze Krankschreibungen mit einer Dauer von 1 bis 3 Tagen sind angestiegen. Von diesen Fällen gab es 2022 fast 21 Prozent mehr als im Vorjahr.

Es gab auch mehr Fälle mit mittellangen und langen Krankschreibungen.

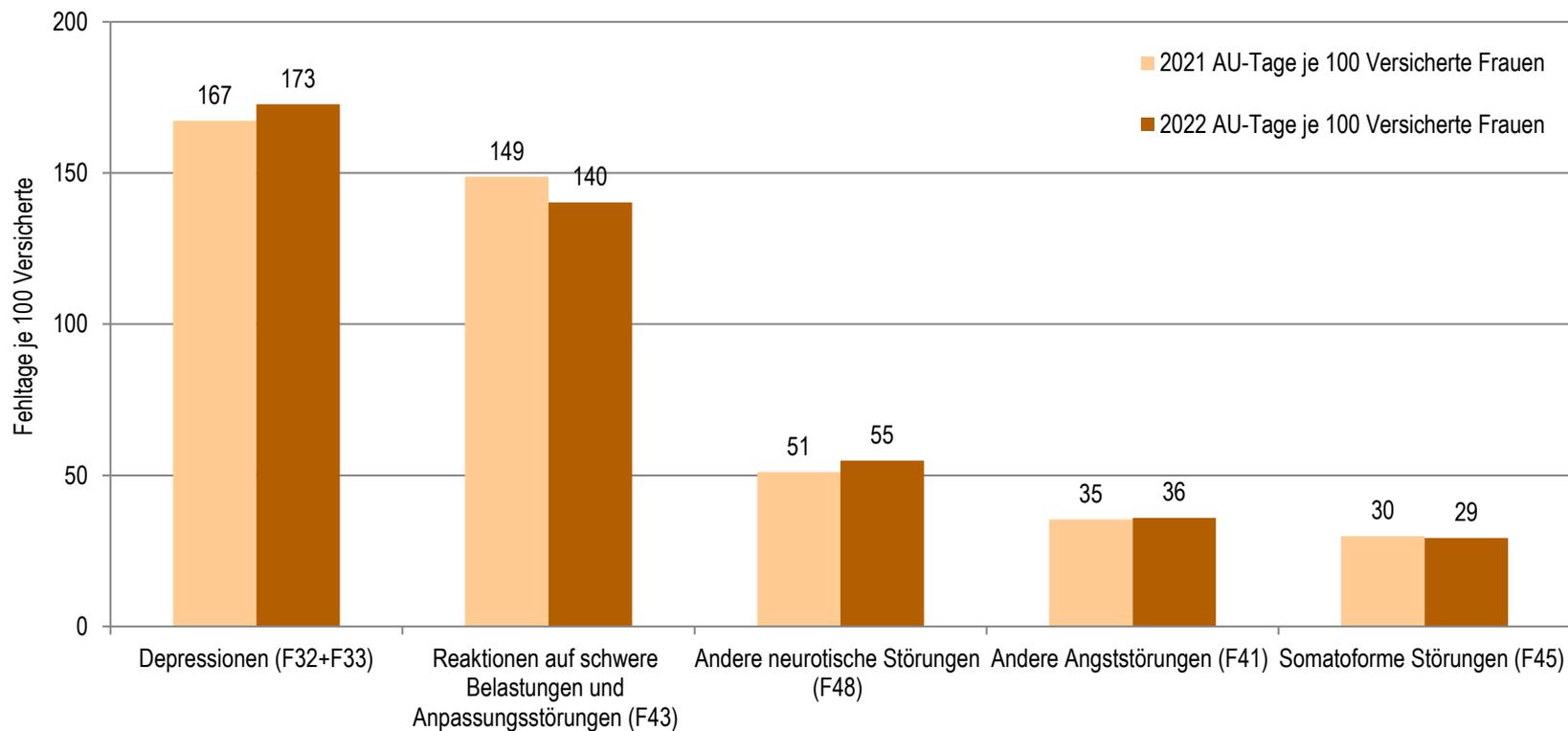
➔ Durch das Verfahren der elektronischen Krankschreibung wurden 2022 wahrscheinlich vermehrt auch kürzere Krankschreibungen der Krankenkasse übermittelt.

2021 – 2022: ENTWICKLUNG BEI WICHTIGEN EINZELDIAGNOSEN



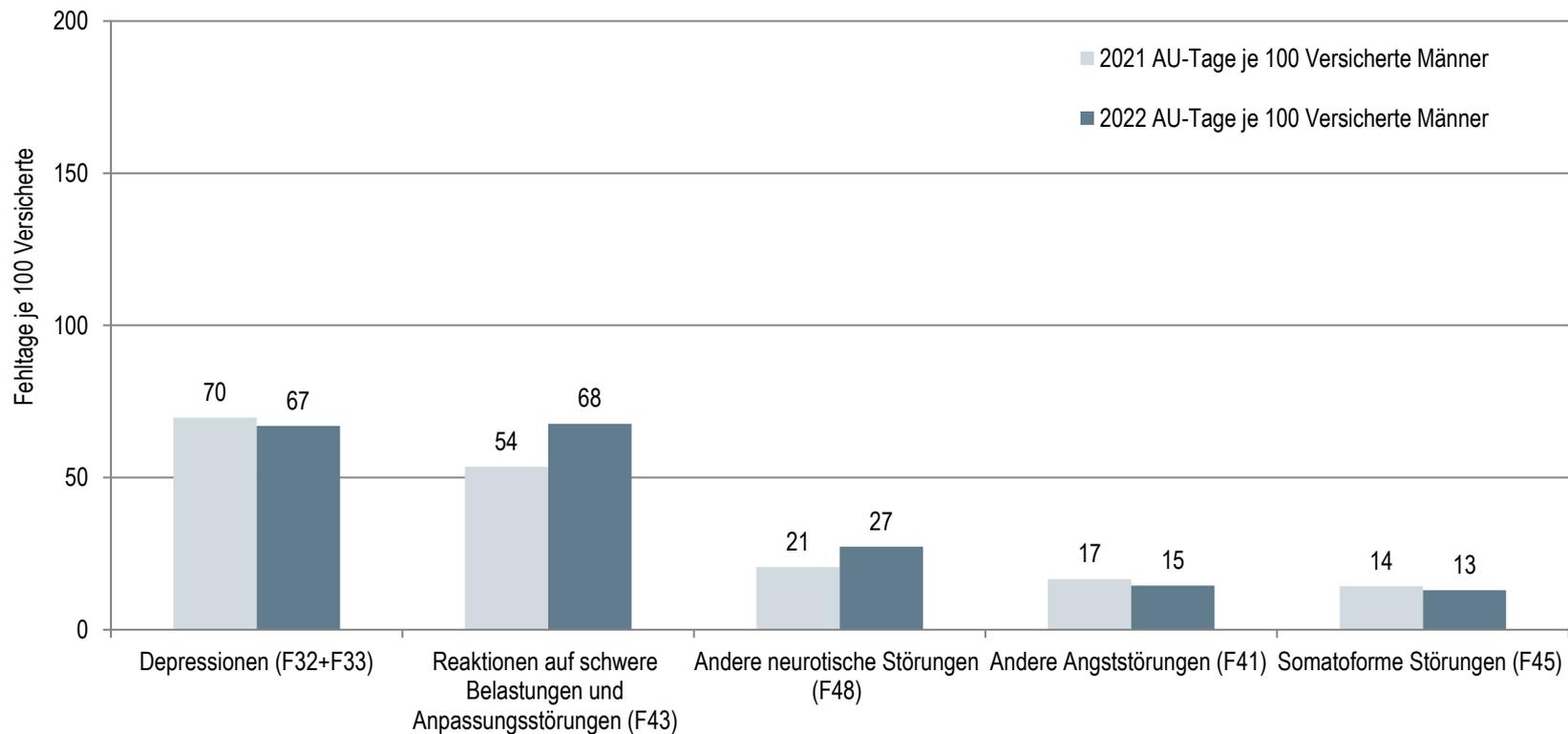
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2021, 2022; Veränderungsraten 2022 zu 2021 mit den ungerundeten Ausgangswerten berechnet

2021 – 2022: ENTWICKLUNG DER EINZELDIAGNOSEN BEI FRAUEN



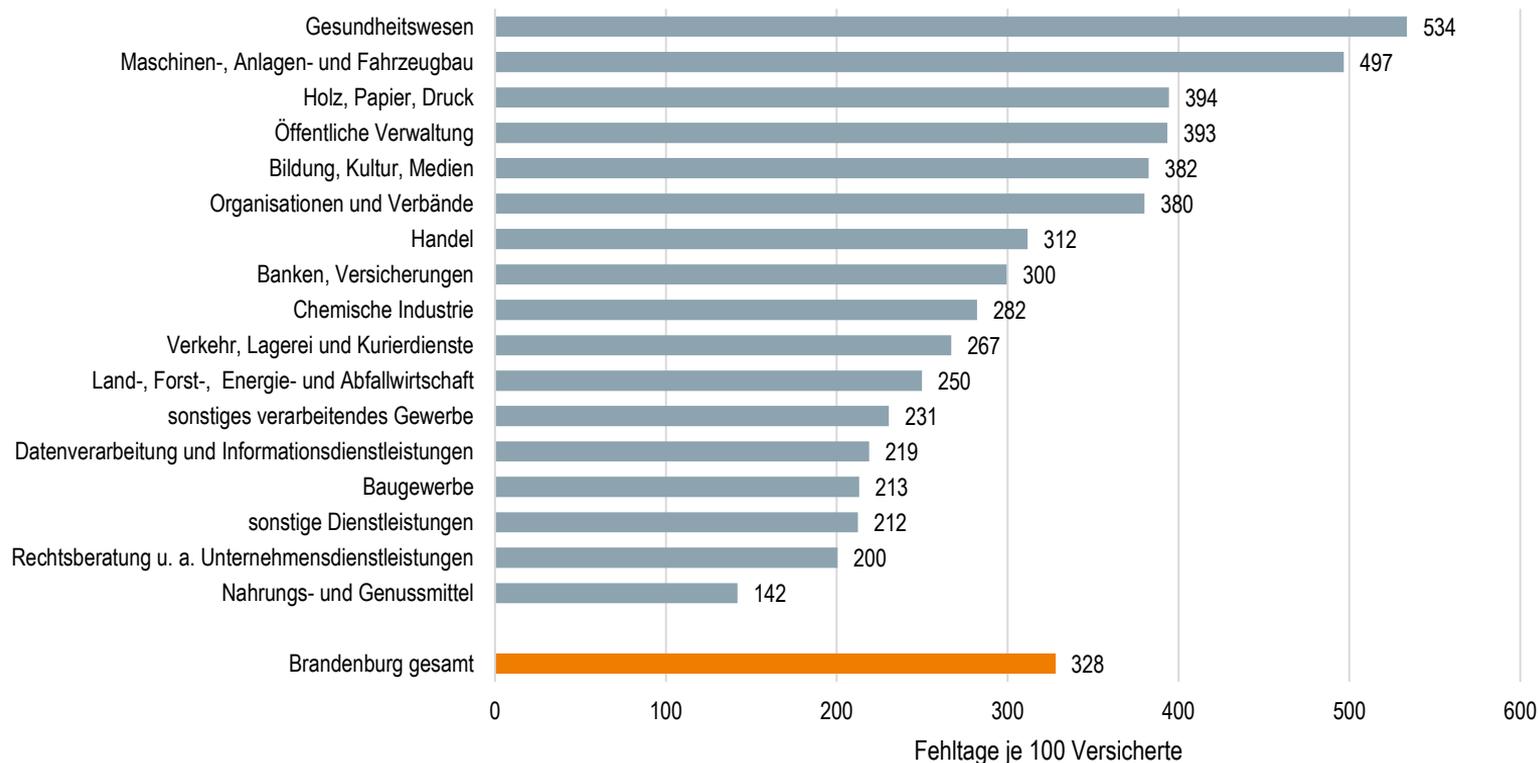
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2021, 2022

2021 – 2022: ENTWICKLUNG DER EINZELDIAGNOSEN BEI MÄNNERN



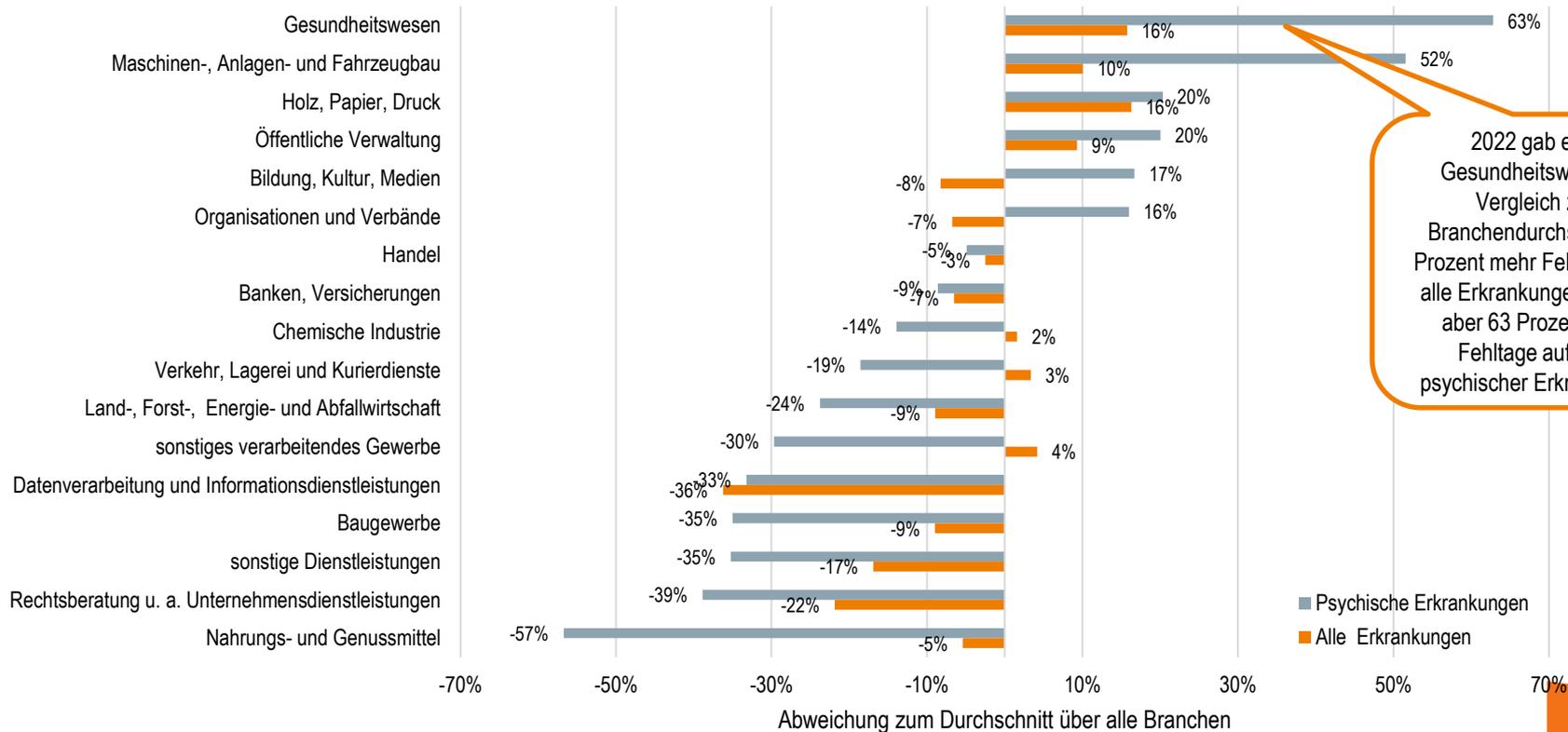
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2021, 2022

2022: FEHLTAGE WEGEN PSYCHISCHER ERKRANKUNGEN NACH BRANCHEN



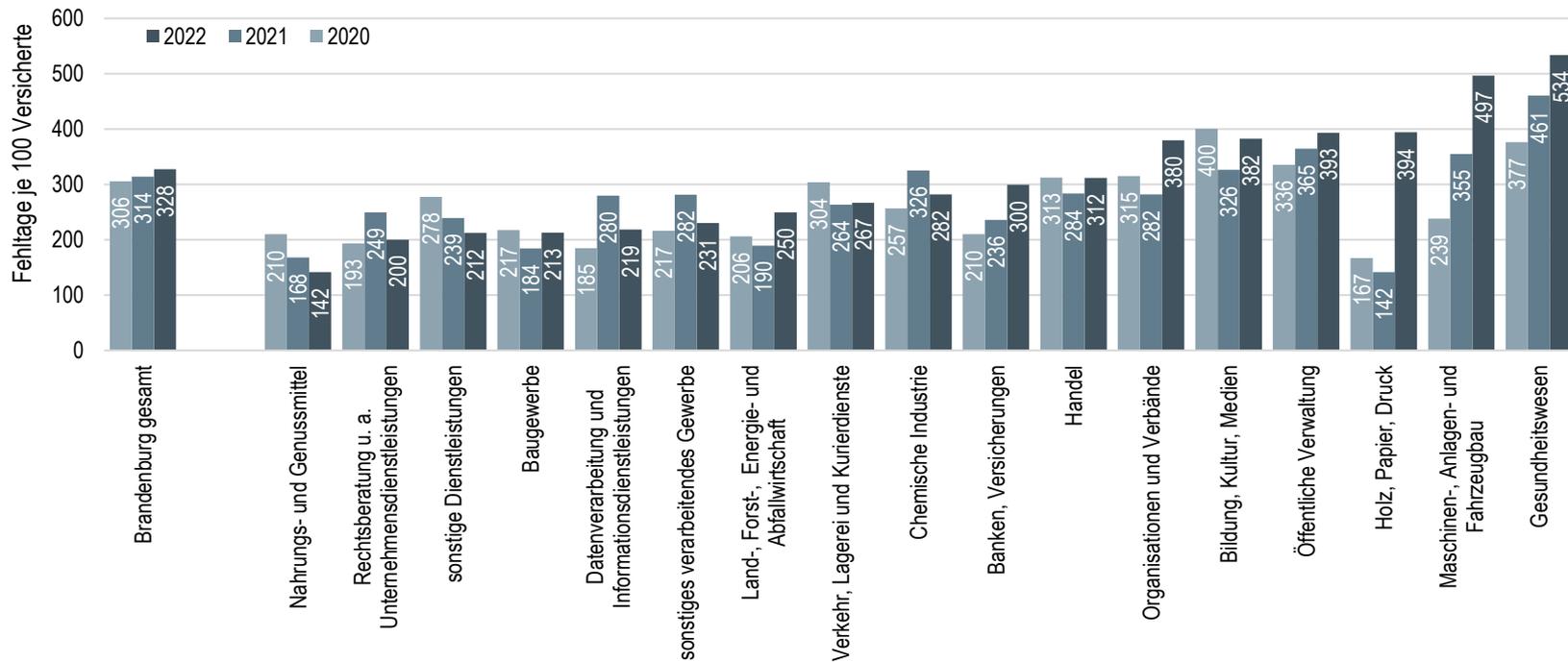
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2022

2022: GESUNDHEITSWESEN LIEGT 63 PROZENT ÜBER DEM DURCHSCHNITT



2022 gab es im Gesundheitswesen im Vergleich zum Branchendurchschnitt 16 Prozent mehr Fehltag über alle Erkrankungen hinweg, aber 63 Prozent mehr Fehltag aufgrund psychischer Erkrankungen

2020-2022: JAHRESVERGLEICH NACH BRANCHEN



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2020, 2021, 2022

METHODISCHE HINWEISE

- **Alle dargestellten Werte sind nach einem auf Ebene der Ersatzkassen einheitlich abgestimmten Verfahren direkt nach Alter und Geschlecht standardisiert. Vergleiche im Zeitverlauf oder zwischen verschiedenen Bundesländern, Branchen oder Berufsgruppen sind daher rechnerisch um etwaige Unterschiede in der Alters- und Geschlechtsstruktur bereinigt.**

VIELEN
DANK.



iGES

DAK
Gesundheit
Ein Leben lang